

Der Offenbarungseid.

Von Dr. jur. B. Brandis, Berlin.

[Redigiert fortgesetzt.]

Er hat manifestiert! Sagt man das euren Schuldnern, dann bracht Bell und Mäde, ihr Gläubiger, und laßt von weiteren Schriften gegen ihn ab. Wo nicht ist, hat der Klotter sein Recht verloren. Es kommt allerdings vor, daß Schuldnern trotz des von ihnen geleisteten Offenbarungseides die Gläubiger zu Unrecht haben und nicht in der Lage ist, sich der Mäde zu weigern, dieses nachzuweisen. Es wird dann der Schuldner wegen Weisens, oder wenn das Gericht auch etwa nur eine Probe-lässigkeit bestellen nimmt, wegen schuldigen Nichterfüllens bestraft. Doch in einem anderen Falle kann der Gläubiger trotz geleisteten Offenbarungseides zu seinem Gelde kommen, nämlich wenn der Schuldner nach dessen Leistung Vermögen erworben hat. Der Gläubiger muß diese Tatsache glaubhaft machen und kann in diesem Falle die nachmalige Abweisung des Offenbarungseides fordern.

Der Manifestations-Eid, über die den deutsche Civilprozeßordnung hat, Offenbarungseid bildet selber oft den Schlüssel des Prozesses. Im allgemeinen ist anzunehmen, nachdem man die Mäde und Kotten der Prozeßführung und fruchtlosen Zwangsvollstreckung gehabt hat, den Offenbarungseid zu verweigern. In einem anderen Falle kann der Schuldner trotz geleisteten Offenbarungseides zu seinem Gelde kommen, nämlich wenn der Schuldner nach dessen Leistung Vermögen erworben hat. Der Gläubiger muß diese Tatsache glaubhaft machen und kann in diesem Falle die nachmalige Abweisung des Offenbarungseides fordern.

Der Offenbarungseid nimmt das Gericht den Schuldner nicht von Amtswegen ab, sondern nur auf Antrag des Gläubigers. Das Gericht muß sich dabei von der Richtigkeit des Vermögensangaben des Schuldners überzeugen. Das Gericht muß sich von der Richtigkeit des Vermögensangaben des Schuldners überzeugen. Das Gericht muß sich von der Richtigkeit des Vermögensangaben des Schuldners überzeugen.

In Zwangsvollstreckungsfällen des Pfänders Herr Lindloff in . . . . .

den Substanz August Lindberg in . . . . .

hat die am 2. d. M. bei dem Schuldner verfaßte Pfändung zu einer Vertheilung des Gläubigers nicht geführt. Zudem ist das vollstreckbare Urtheil (oder den vollstreckbaren Zahlungsbefehl) und das Protokoll des Gerichtsvollziehers beizubringen, beantragte ich, den Schuldner vorzuladen und aufzufordern, ein vollständiges Verzeichnis seines Vermögens zu stellen.

Das Vermögensverzeichnis, welches der Schuldner mitzubringen hat, darf nicht einfach lauten: „Ich besitze nur das Postvermögen, das ich habe, und was ich an Gelde trage, sondern es muß das gesamte Vermögen des Schuldners, bewegliches und unbewegliches, Sachen und Forderungen, einzeln aufzählen. Bei den Forderungen sind geforderter Vorchrift gemäß deren Grund und die Beweismittel zu bezeichnen, damit der Gläubiger in den Stand gesetzt wird, deren Verfall zu bezeichnen, und sich zu entscheiden, ob die Forderungen zu erfüllen sind oder nicht. Auch noch nicht fällige oder noch von einer Bedingung abhängende Ansprüche müssen aufgeführt werden, selbst im Familienrecht wählende Rechte, z. B. der Widerspruch des Waters an dem Erbschaft seiner Kinder, muß aufgeführt werden. Beständig der Sachen ist anzugeben, wo sie sich befinden. Auch die der Pfändung nicht unterworfenen Sachen sind in das Verzeichnis aufzunehmen, denn nicht der Schuldner, sondern der Gerichtsvollzieher und nachfolgend das Gericht haben darüber zu befinden, ob die Sachen von der Pfändung ausgeschlossen sind.

Zum Vermin braucht der Gläubiger nicht zu erscheinen; der Schuldner kann durch einen Bevollmächtigten selbst gegen den angeschuldeten Gläubiger vorgehen. Der Richter nimmt das Vermögensverzeichnis entgegen, geht es mit dem Schuldner durch und nimmt dieselben den Eid ab. Verweigert der Schuldner die Eidesleistung, so bleibt dem Gläubiger nichts übrig, als dessen Verpfändung zu verlangen. Auch wenn der Schuldner zum Vermin überhaupt nicht erscheint, kann der Gläubiger Vertheilung des Hofes fordern. Ueber die Dauer der Hofes Ablauf wird der Schuldner unter allen Umständen aus der Hofes entlassen. Im allzu häufigen Anträgen auf Verpfändung zu zeigen, ist vorzuschreiben, daß der Gläubiger die Kotten, welche durch die Hofes entfallen, von Monat zu Monat vorzugeben hat, und die Kosten des Schuldners des Hofes zu bezahlen hat, so daß die Hofes des Schuldners des Hofes zu bezahlen hat, so daß die Hofes des Schuldners des Hofes zu bezahlen hat.

Wenn der Schuldner Ausflüchte gegen die Leistung des Offenbarungseides macht, und das Gericht zu seinem Unschaden einsehen sollte, so wird die Hofes des Schuldners des Hofes zu bezahlen hat, so daß die Hofes des Schuldners des Hofes zu bezahlen hat.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Nach der Frankf. Ztg. findet am nächsten Mittwoch eine Aufsichtsrathssitzung der Nationalbank für Deutschland statt, behufs Beschlussefassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um neun Millionen Mark.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Wie dem Hirsch'schen T. B. aus authentischer Quelle mitgeteilt wird, ist die Gesellschaft aus Tokio (Japan) eine Bestellung auf Lieferung von Material für elektrische Bahnen etc. im Betrage von mehreren hunderttausend Mark zugegangen. Eine zweite Bestellung in ähnlichem Umfange an dieselbe Gesellschaft ist demnach zu erwarten.

Arrenberger Bergwerke. Die Aktien der Gesellschaft, die am Freitag bereits 17 Proz. höher notirt waren, erfahren gestern eine neue Steigerung um 25 Proz. Wie verlautet, soll die Gesellschaft einen sehr befriedigenden Abschluss zu erwarten haben.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 31. Mai. Anweis der Südb.-B. in der Woche vom 21. bis 27. Mai 853,25 E., Mehreinnahme 24,197 E.

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsgericht, Rechtsform, Anm.-Frist, U.-Verm., Pfand. Lists various companies and their locations.

Börse zu Halle am 1. Juni.

(Für einen Theil der Aufzüge aus dem Morgenblatt wiederholt.) Preise mit Ausschluß des Maklergebühres für 1000 kg netto. Weizen, ruhig, 144-156 M. feinsten märkischer über Notiz. Rauhweizen 143-153 M. Roggen, ruhig, 142-145 M. Hafer, ruhig, 132-143 M. Mais, amerikanischer Mixtur, 129-137 M. Donaumais 132-145 M. Raps - M. Sommerrapsen - M. Erbsen, Viktoria, 137-153 M.

Preise für 100 kg netto. Kümme, anschl. Sack, 53-60 M. Stärke, einchl. Fass, Halle'sche prima Weizenstärke gefragt, bei knappen Vorräthen 37,50-39,50 M., nach Qualität bezahlt. Mais türk. einchl. Fass gefragt, 34,50-35,50 M. Linien 12-18 M. Bohnen 24-25,00 M. Kleesaaten - M. Rothkele - M. Mohl, blau, ohne Handel, grau - M. Futtermittel fest. Futtermehl 12,00 - 13,00 M. Roggenkleie 8,50-9,25 M. Weizenschalen 8,00 bis 8,50 M. Weizenroggenkleie 8,00-8,50 M. Malzkorn, hell, 8,00-9,00 M., dunkle 6,50-7,50 M. Oelkuchen 9,00-9,50 M. Malz 25,00-27,00 M. Rüböl 47,50 M. Petroleum 24,00-24,50 M. Solaröl 8,25/30/13,00 M. Spiritus, 10,000 Liter-Frost, fest, kartelliert mit 50 M. Verbrauchsabgabe 58,80 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 59,00 M., Rüben- 34,20 M. Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 22,50-23,50 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 21,50-22,50 M.

Halle, 1. Juni. Bericht über Stroh und Heu, mitgeteilt von Otto Westphal. (Stimmliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Longstroh (Handstroh) 2,00 M. Maschinenstroh: Weizenstroh 1,50 M., Roggenstroh - M. Wiesenhheu hiesiges 3,25-3,50 M., fremdes 2,50-3 M., Kleeheu 3,25-3,50 M. Torfstreu 1,80 M.

Zucker.

Magdeburg, 1. Juni. [Orig.-Tele.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alle - neu, Kornzucker excl., 88proz. Rendement, alle - neu, Nachprodukte excl., 70proz. Rendement 8,00. Geschältes, Brodrainade I. 23,00. Brodrainade II. 27,50. Raffinade II. - M. exel. Fass, gem. Raff. 24,25 bis 25,75 M., gem. Melis 24,25 bis 25,75 M. incl. Sack. Würelraffinade 24,00 bis 25,25 M. incl. Kiste. - Crystallzucker - M. Kornzucker 98 (altes Edelt) - M. Kornzucker 88 (altes Edelt) - M. Kornzucker 92 (neues Edelt) - M. Kornzucker 88 (neues Edelt) 10,20 bis 10,40 M., Nachprodukte 7,20 bis 8,50 M. excl. Rübenmelis 43° bis a G (81,5° Br.) effektive und spätere Lieferung, 24. Entschönerung - bis - M. für Brenneren - M. per 50 kg, excl. Tonne.

Paris, 31. Mai. (Schlusser.) Rohzucker, behauptet, 87° loco 23,00-23,25. Weisser Zucker fest, Nr. 5 per 100 kg, per Mai, 25,25, per Juni 23,27, per Juli-Aug. 23,75, Okt.-Jan. 20,25.

London, 31. Mai. 90° Javazucker loco 12 1/2, Rüben-Rohzucker loco 10 1/2.

Sämereien.

Hamburg, 30. Mai. Oelkuchen fest, Rapskuchen 95-107 M., Leinölkuchen 110-115 M., Cocosnüsse, deutsche 89-85 M., Cocosnüssekuchen 90-115 M., Cocosnüssekuchen deutsche 115-125 M., Erbsen-

kuchen 105-125 M., Baumwollsaatkuchen 105-110 M., Palmkernschrot 80 M., die 1000 kg. Rüböl fest, rohes die 100 kg. loco verzollt, 47,00 M. Dr. Leinöl fest, engl. unverzollt 25,50 M. Dr.

Chemische Produkte.

Magdeburg, 31. Mai. (Bericht von Latze & Heimann.) Chlorsäure. Der Markt verkehrt bei aufsteigenden Preisen in recht fester Stimmung, für alle Termine und notiren wir heute: Juni 1895 7,65 M., Sept.-Okt. 1895 7,77 M., Febr.-März 1896 8,30 M. Febr. 1896 8,30 M. London, 30. Mai. Chlorsäure, ordinär 8 sh. 3/4 d., raffiniert 8 sh. 6 d.

Berliner Börse vom 1. Juni.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Spekulation hält an der Hoffnung fest, dass unserer Montanindustrie eine Zeit gewinnbringender Thätigkeit bevorsteht. Man nimmt die Verlängerung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenensatzes für eine ausgemachte Sache an und glaubt, dass unserer Eisenindustrie Aufträge vom Auslande, wobei man immer hauptsächlich China im Auge hat, nicht fehlen werden. Infolgedessen wurde die Kaufkraft angetrieben, weshalb sowohl in Bergwerks- als in Hüttenaktien die Kurse beträchtlich höher einsetzten. Bankaktien, besonders Dresdener und Nationalbank, setzten erst später ihre Aufwärtsbewegung fort, nachdem Gewinnaussagen auf die gestrige Hanse einen Stillstand veranlasst hatten. Großes Geschäft bei rapid steigenden Kursen entwickelte sich in Ostpreussen und Marienburg, weil angeblich für Mai gute Einnahmeweise zu erwarten seien. Die übrigen heimischen Eisenbahnen zogen infolgedessen gleichfalls an. Die übrigen Umsatze lagen sehr niedrig.

Von der Getreidebörse. Nordamerika meldet ziemlich starken Rückgang. Die diesseitige Lageraufnahme giebt eine namhafte Vermehrung der Getreidebestände. Es ist daher begründet, dass die Stimmung hier zunächst recht fall war und Käufer nur zu herabgesetzten Preisen eingreifen wollten. Es ist auch für Weizen ein merklicher Rücktritt festzustellen, aber als allgemein das Entgegenkommen des Angebots zurückbleibt, hat der Artikel auch wieder Festigkeit erlangt. Roggen zeigte nur kleine Werthermässigung. Hafer konnte sich sogar gut behaupten. Rüböl war matt. Spiritus still und ziemlich preislos. - Weizen vorrath 11,792 t, vermehrt seit Monatsfrist um 2911 t; Roggen vorrath 17,440 t, vermehrt um 3593 t.

Weizen, loco 152-157 M., Juni 157,50-157-157,25, Juli 158,50-158,25-158,50, Aug. - Sept. 160,25-160-160,25. Roggen, loco 132-140 M., Juni 135,50-135-135,25, Juli 137,50-137,25-137,50, Aug. - Sept. 140,00-140,25. Hafer, loco 123-143 M., pommerischer mittel bis guter 127,00 bis 134,00, feiner 136,00-140,00, schlesischer mittel bis guter 127,00 bis 134,00, feiner 136,00 bis 140,00, preussischer mittel bis guter 127,00 bis 134,00, feiner 136,00 bis 140,00, russischer 122-123, feiner - Juni 128,75-127,25, Juli 127,75-126,25, Aug. - Sept. 127-127,25. Rüböl, loco 125,00-130,00, Juni 121,50, Juli - Sept. 123,00-119,75. Still.

Gerste loco 108,00-105,00 M., Heu loco 45,50 M., ohne Fass 45,50 M., Juni 45,50-46,50, Sept. - Okt. 46,50-47,70. Rubig, matt. Spiritus 50er loco - 70er loco 39,20, Juni 42,70, Juli 43,10, Aug. 43,40, Sept. 43,70, Okt. 43,40. Schwach. Weizenmehl 00 loco 23,00-21,25 M., 01 loco 18,00-17,00. Roggenmehl 01 loco 19,75-19,25, Juni 19,40, Juli 19,55, Aug. 19,25+ Sept. 19,92. Rubig. Kartoffelstärke 17,40 M. Kartoffelmehl 17,40 M.

Wegen eines Gewitters in Berlin musste die Fernsprechverbindung zwischen hier und Berlin unterbrochen werden und konnten uns infolgedessen die Kursnotirungen der Berliner Börse nicht rechtzeitig mitgeteilt werden.

Letzte Telegramme.

Garburg, 1. Juni. Das Feuer (s. Morgenblatt) verheerte das genannte Petroleumlager, das Majakubank und den Schuppen. Der Schaden beträgt zwei Millionen Mark. Sämmtliche benachbarten Fabriken und Wohngebäude wurden getrefft. Das Feuer brante im Innern der Tank weiter, kann aber als gelöscht betrachtet werden. Weitere Gefahr ist ausgeschlossen.

Wien, 1. Juni. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Laibach: Nach längerer Zeit erfolgte gestern nach 3 Uhr nachmittags ein kurzer Regen, gegen 6 Uhr abends ein schwacher Erdföhl.

Petersburg, 31. Mai. Zu den Verhandlungen zwischen dem Minister für Landwirtschaft und dem Finanzminister über die Vertheilung des Einnahmestoffes für landwirtschaftliche Kredite, die in den letzten Jahren für 30 Millionen Rubel verlor, ist die Unterzeichnung des landwirtschaftlichen Ministeriums hätte ergeben, daß die russischen Fabriken in absehbarer Zeit die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen schwerlich decken können und daß dadurch bereits Mängel hervorgehen seien.

Wien, 31. Mai. Gestern und vorgestern wurden hier starke Erdschütterungen, die von einem unterirdischen Geräusch begleitet waren, verspürt; irgend ein Schaden ist nicht angerichtet worden.

Madrid, 31. Mai. Das spanische Geschwader, bestehend aus den Kriegsschiffen „Infanta Maria Teresa“ und „Marques Ensenada“ liegt in Ferrol unter dem Oberbefehl des Kommandanten Generala zur Wärfahrt nach Kiel bereit.

Dresden, 31. Mai. (Wendung des „Reuter'schen Bureau's") Der gefürchtete Angriff auf die konstitutionellen Vertreter hat in der Stadt eine große Aufregung hervorgerufen. Der Sachverhalt ist folgender: Der britische Konsul Richards und der britische Legation Abur Rajaz, welcher auch für Schweden und Norwegen fungirt, wuschen gestern die übliche Abendpromenade mit dem russischen Konsul Brandt und dem französischen Konsularsekretär Dorville. Als sie an ihrem gewöhnlichen Rendezvousplatze eine halbe Meile vor der Stadt saßen, wurden sie von etwa 800 angethanen Demonstranten angegriffen, welche aus einer Entfernung von 4 Metern auf sie schossen. Rajaz wurde tödtlich getroffen und verstarb nach 10 Minuten, Richards wurde an dem Rücken ernstlich verletzt, Brandt wurde die Hande gebrochen, Dorville wurde die Hälfte der Nase fortgerissen. An dem Aufkommen der letzteren wurden wir gewarnt. Die Leiche Rajaz's wies neben Schußwunden auch Messerwische auf. 15 Verhaftungen sind bereits vorgenommen.



# Zoologischer Garten, Leipzig.

Bis 16. Juni 1895

## Dinka - Neger - Ausstellung.

30 Eingeborene aus dem Sudan. Dinka-Dorf - Kriegstänze - Kampfspiele - Aufbruch und Umzug der Karawane - Häusliche Arbeiten u. s. w. Auführungen: **Wochentags 11, 4, 5, 6 u. 7 Uhr, Sonntags 11, 12, 3, 4, 5, 6 u. 7 Uhr.**

- 1. Pfingstfeiertag:** Nachmittags von 4 Uhr an bis 10 Uhr: **Grosses Militär-Concert** von der Kapelle des Königin-Sufaren-Regts. Nr. 19. Direction: Herr Stabstrompeter Gele.
- 2. Pfingstfeiertag:** Vormittags von 11 Uhr an: **Früh-schoppen-Concert** und Nachmittags von 4 Uhr an bis 10 Uhr **Grosses Militär-Concert** von obiger Kapelle.
- 3. Pfingstfeiertag:** Nachmittags von 4 Uhr an bis 10 Uhr: **Grosses Militär-Concert** von der Kapelle des 3. Jäger-Bataillons Nr. 15. Direction: Herr Stabshornist A. Herz. Eintritt 50 Pfa., Kinder 25 Pfa. Ernst Pinkert. (ad)

**National-Theater-Restaurant.**  
In den Feiertagen empfehle: **Krebs-Suppe, Raube mit Spargel, Trüffel reichhaltige Speisenkarte, Mittagstisch, Kalte Speisen am Buffet in großer Auswahl.** Sochachtungsvoll **Chr. Altng, früherer Münchener Bräuhausbesitzer.**

## Pressler's Berg.

Empfehle mein Lokal zu den Feiertagen dem geehrten Publikum zum gefälligen Besuch. **Schattiger, malerischer Garten u. Colonnaden, Raucher-Pilsener, Münchener Eberbräu, ff. Kaffee u. selbstgebackenen Kuchen.** Sochachtungsvoll **Emil Samuel.**

## Auf zur Saale-Terrasse!

Bestlich gelegenes Restaurant am Ufer der Saale, angenehme Luft, herrliche Aussicht auf die goldene Aue, Rossendorf; empfehle Naturfreunden zum heiligen Besuch.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag **stündlich frisches Speckkuchen, Stachelbeeren- und Kaffeeuchen, außerdem ff. Pilsener Bier aus der Feldschlösschen-Brauerei und diverse andere Biere.** Am 2. Feiertag von 4 Uhr an **Tanzkränzchen.** Sochachtungsvoll **K. Landmann.**

## Hôtel garni zur Tulpe.

Zu den Feiertagen: **Grosse Oderkrebse.**

## „Reichshallen“

Grosse Ulrichstrasse 57, I.  
Elegantes bürgerliches Verkehrslokal.  
**ff. Biere. ff. Weine. ff. Küche.** Sochachtungsvoll **Fritz Obst.**

## Moritz' Gartenlokal, Harz 51.

Den 1., 2. und 3. Feiertag **Familientag mit Unterhaltung.** Bringt meinen größten und schönsten Garten der Stadt, sowie **Saal, Gesellschaftszimmer und Kegelbahn** in freundliche Erinnerung. Empfehlung **Mittag 2 Gänge 50 und 35 P.** Empfehle die Feiertage: gefüllte Raube, Wiener Schmelz, Gallettes, Beistück, Kalbs-, Hühners- und Schweinebraten, sowie diverse kalte Speisen zu jeder Tageszeit. **Logis, das Zimmer von 50 P. an.** Um günstigen Besuch bittet **A. Moritz.**

## Restaurant zu den zwei Thürmen.

Pfingstfeiertage  
Früh: **Speckkuchen und Ragout fin.**  
Abends: **Krebs-Suppe, Gänsebraten.** ff. Nonnenbräu 4/10 15 P. Ergebnis **C. Schoke.**

## Restaurant zur Hall. Actien-Bierbrauerei,

Inhaber: **W. Meyer,** erlaubt sich einem werthen Publikum auf seine auf das Genaueste neu einge-richteten **Sommer-Localitäten** aufmerksam zu machen. Die **Colonnaden sind staub- und zugfrei.** An allen 3 Pfingsttagen: **große der Saison ent-sprechend eingerichtete Speisenkarte** zu kleinen Preisen. Sochachtungsvoll **D. D.**

## Saalschlösschen.

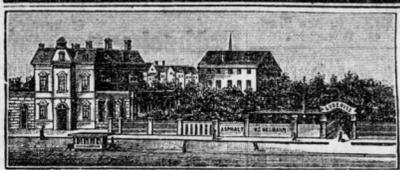
Während der Feiertage empfehle von früh 4 Uhr an **Speckkuchen und Ragout fin,** div. Kaffee- und Obstuchen, **reichhaltige Speisekarte,** ff. Spaten und Pilsener, Weissbier, **Lichtenhainer, Ritterg.-Gose,** Els. Sochachtungsvoll **Rob. Pippel.**

## „Englischer Hof“

Großer Berlin 14.  
In den Pfingstfeiertagen sind werthe Gäste, liebe Freunde und Bekannte hieherdurch freundlichst eingeladen. **Stets reichhaltige Speisenkarte; biesige sowie auswärtige Biere ff.** Ergebnis **Gottlob Hoffmann.**

Grosse Ulrichstrasse 40.  
**Deutsches Secthaus**  
Vornehmstes Weinlokal der Stadt.  
Zimmer für Familien halte stets reservirt.  
Weine aus der Weingrosshandlung der Firma **F. A. Jordan,** Magdeburg, Berlin, Halle. Sochachtungsvoll **Willh. Heinrich.**

Mittagstisch im Abonnement **M. 1,25.**  
Täglich frisch: **Grosse Oderkrebse. Frische Hummer.**  
Alle Delicatessen der Saison.

## Rabeninsel.

**Grosses Früh- und Nachmittag-Concert.**  
Gewähltes Programm. — Capelle 36 Mann. — Dir. **Henschel.**  
2. Feiertag **Ballmusik** bei stark besetztem Orchester.  
Während der Feiertage bei eintretender Dunkelheit **feenhafte bengalische Beleuchtung.** Für gute Küche, beste Biere wird stets gesorgt.  
Sochachtungsvoll **C. Kurzhals.** NB. Von Freitag den 7. Juni nehmen meine **Concerte** ihren **regelmässigen Anfang.**

## Inselschlösschen Rabeninsel.

Am 1. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr, sowie Nachmittags von 4 Uhr an **Grosses Concert.** Am 2. Feiertag **Grosse Ballmusik,** am 3. Feiertag **Grosse Unterhaltungsmusik (H. Engelmann'sche Kapelle).** Ergebnis **L. Klages.** Empfehle den Herren Lehrern und Lehrerinnen die am **Eintritt** besetzte **Wiese** zur gef. **Verbung.**

## Hotel garni und Restaurant „zur Tulpe“

Alte Promenade Nr. 5. Neben der Universität.  
Zimmer von 1,50  $\mathcal{L}$  an. Mittagstisch 1,25  $\mathcal{L}$ . Im Abonnement 1,00  $\mathcal{L}$ . Abends **reichhaltige Speisenkarte.** **Auswahl von Lagerbier aus der Riebeck'schen Brauerei in Leipzig-Meuditz, Münchener Pilsenerbräu, Bismarckbier, Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Beisessen, Communen u. s. w.** **Reichwein in Caraffen 30 & Rothwein do. 40 P.** Sochachtungsvoll **Paul Höndorf.**



## Tinzer Garten.

1. und 2. Feiertag von Nachm. 3 1/2 Uhr **Grosses Garten-Concert.** **Eintritt 10 Pfa., Kinder unter 14 Jahren frei.** Während der Feiertage **frischen Speck- und diverse Kaffee-Kuchen.** Fr. Herrmann.

## Gesellschaftshaus Diemitz

empfehle seine Localitäten.  
Den 2. Pfingstfeiertag **früh Speckkuchen.** Von Nachmittags an **Grosse Ball-Musik.** Stark besetztes Orchester. **Max Hoffmann.**

## Gosenschenke Giebichenstein.

Bringt zu den Pfingstfeiertagen meinen **schattigen Garten** in empfehlende Erinnerung.  
Den 1. und 2. Feiertag **früh Speckkuchen.** Friedr. Stier.

## Felsenburgkeller.

Empfehle die Pfingst-Feiertage von früh 5 Uhr an **Speckkuchen, Bouillon, sowie reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen.** O. Schröder.

## Böllberg.

**C. Kurzhals Kaffee-Garten.** Empfehle meine **schönen Localitäten** einem hochverehrten Publikum. **Auf-merksame Bedienung. Gute Küche und Keller. NB. Keine Tanz- musik.** Feiertage über **stündlich fr. Speckkuchen.** D. D.

**Lüderitz's Berg**  
empfehle zu den Pfingstfeiertagen meine **schattigen Gartenlocalitäten.** **Speck-, Matz- und Kaffeeuchen. Stachelbeer- und Rhabarbertorte. Kalte und warme Speisen. Div. Biere und Weine.**

## Crystallhallen.

Gr. Wallstr. 1.  
**Täglich 2 Concerte** einer **Wiener Damenkapelle.** **Frühstück-Concert** von 12-2 Uhr, **Abend-Concerte** von 8-12 Uhr. **Stets wechselndes Programm.** A. Pösern.

## Veith's Restaurant.

Freien-Comptoir u. Montag **Familientag**, **Abend-Concerte** von 8-12 Uhr. **Stets wechselndes Programm.** **wezu freundlichst einladet Veith.**

## Ammendorf. Gold. Adler.

Den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr ab **Ballmusik.** Um günstigen Besuch bittet **O. Feldmann.**

## Mötzlich.

Zum zweiten Pfingstfeiertag **große Ballmusik,** wezu freundlichst einladet **L. Neye.**

## Bergschenke zu Cröllwitz.

Den 2. Pfingstfeiertag **Tanzmusik** bei vollem Orchester.

## Tindenhof Cröllwitz.

Montag den 2. Pfingstfeiertag von Nachmittags 4 Uhr **Tanzveranstaltungen,** wezu freundlichst einladet **Frau Danneberg.**

## Schade's Schützenhaus.

Giebichenstein.  
Montag den 2. Feiertag **Tanzmusik.** Volles Orchester, & Tanz 5 Pfa.

## Hohenthurm

Am 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an **Ballmusik,** wezu freundlichst einladet **Emil Gehre.**

## Gröbers, Bahnhofs-Restaurant

Den 2. Pfingstfeiertag **Ball,** wezu ergebenst einladet **P. Hoffmann.** **Aufang 3 1/2 Uhr Nachm.**

## Zöberitz. Grüne Tanne

Zum Pfingstbier am 2. Feiertag von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik.** Den 3. Feiertag **Gesellschaftstag,** wezu freundlichst einladet **G. Lucas.**

